



HOW-TO-DO  NATURSTEINPFLASTER

Pflastern von Passeverbänden

Sieht wild aus – folgt aber einem Regelwerk: Das Pflastern im Passeverband erfordert ein gutes Auge und Steine unterschiedlicher Schlagung. Im Februar haben wir uns bei einer Schulung der Straßenbauer-Innung Braunschweig im niedersächsischen Stadthagen die Technik und die regionalen Unterschiede erklären lassen.

In Berlin und in vielen Städten Ostdeutschlands gehört Passe im öffentlichen Raum zum gewohnten Bild. Die Räume zwischen Bordstein und Plattenbelag sowie Belag und Fassade wurden in der Vergangenheit gerne mit Mosaiksteinen ausgepflastert, oft im „Berliner Passe“. Nicht selten kam dafür Kalkstein-Mosaikpflaster zum Einsatz – heute wird in der Regel in Granit ausgeführt.

„Passepflaster ist ein geordneter Wildverband“, erklärt Claus Beißner von der gleichnamigen Bielefelder Pflasterbaufirma. Eine eher schlechte Schlagung sei meist eine gute Grundlage für einen

Passeverband. Der gelernte Landschaftsgärtner (dega6226) ist ebenfalls in Stadthagen mit von der Partie. „Kreuzfugen sind möglichst zu vermeiden. Durchlaufende Fugen sind nach drei bis fünf Steinen zu unterbrechen“, erklärt er das Prinzip hinter dem Verlegemuster. Das Passepflaster, gelegentlich auch Schiebepflaster genannt, bildet den Übergang vom Wildpflaster zu den exakteren Pflasterverbänden. Dabei wird es immer mit einer Läuferzeile eingerahmt. Von dort geht das Pflaster in Bögen beziehungsweise im 30- oder 45°-Winkel ab – je nach regionaler Ausprägung.

Bei der Schulung in Stadthagen übten die Beteiligten vier Passeverbände, die wir im Folgenden im Video vorstellen. Pflastermeister Mario Tomasek (www.pflastermeister.com) zeigt außerdem noch eine ganz andere Variante des Passepflasters mit höherer Steinvarianz und größerer Sortierung.

Zum Pflastern nutzen die Profis übrigens die Schneide vom Hammer: Erstens muss wegen der kleinen Sortierung weniger Druck auf den Stein und zweitens erspart es dem Pflasterer, den Hammer, den er auch zum Auflockern des Bodens nutzt, für jeden Stein zu drehen.



1

WAS IST PASSE?

Der gelernte Landschaftsgärtner und Straßenbauunternehmer Claus Beißner erklärt die Grundlagen des geordneten Wildverbandes.



PASSE MIT 30°

Der Brandenburger Unternehmer Christian Axt hält die Passe mit 30° für einen Notverband. Er erleichterte den Pflasterern die Arbeit durch die Verwendung einer „Schmiege“, eines Steines mit 30°-Winkel, mit dem man an die Läuferzeile anschließt. Die Verwendung solcher nicht sauber geschlagenen Steine erlaubt das Nutzen von Resten und erspart das Zuschlagen. Drei Saumsteine übereinander sind der Größe nach gestaffelt: Man fängt mit einem kleineren Stein an und der nächste Stein ist jeweils etwas größer. So entsteht an der Läuferzeile ein Dreieck aus drei Steinen.

2



Anmischen war gestern.

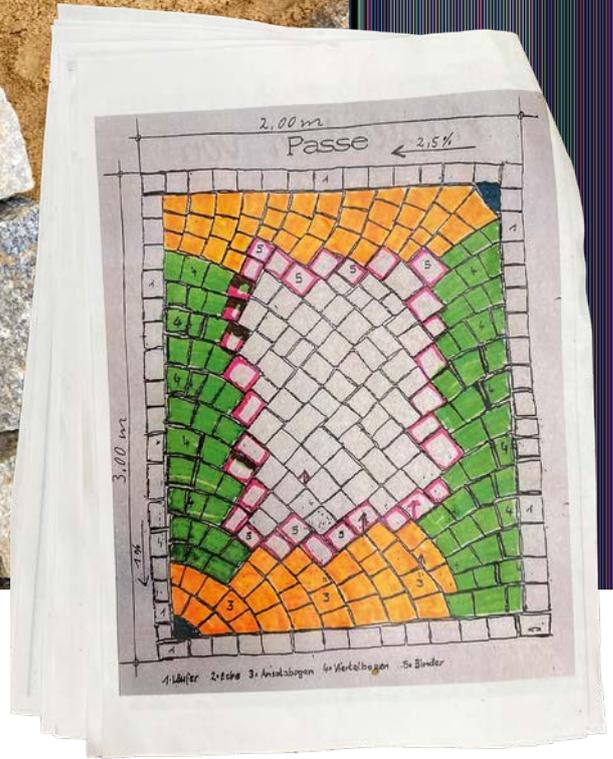
EasyBettung ist heute.



Verlegen. Wässern. Fertig.
Drainfähige Bettung ohne Anmischen.



Das Verwenden von Schmiegeln – also ungleichmäßigen Steinen mit einem Winkel von 30° – als Anschluss an die Läuferzeile erspart den Pflasterern das Schlagen von Dreiecken.



BILDER: flastermeister.com



3

PASSE MIT 45°

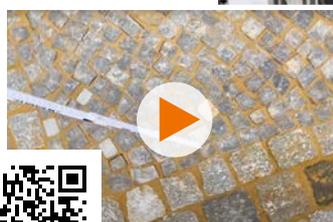
Die Berliner Passe in 45° werde von der Läuferzeile weg mit Dreiecken ausgeführt, von denen die Pflasterzeilen ausgehen, erklärt Axt. So entsteht das typische 45°-Muster. Nach drei bis fünf Steinen wird die Zeile unterbrochen. Dadurch, dass Dreiecke geschlagen werden müssen, erhöht sich der Aufwand.



DIE „SACHSEN-PASSE“

Auch dieser Verband kommt im Mittelteil auf 45°. Der Anschluss an die Läuferzeile erfolge in Bögen, erklärt Axt. Das erspare das Zuschlagen von Steinen. Die Unterbrechung der Fuge erfolgt wieder nach drei bis fünf Steinen.

4



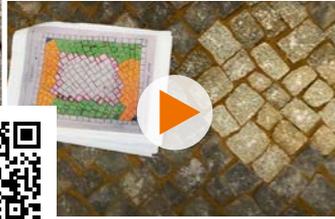
BILDER: Wendebourg



5

PASSE MIT BOGENANSCHLUSS

Bei dieser Art des Passe-Verbandes pflastert man im Bogen von der Einfassungszeile weg, um in der Mitte auf 45° zu kommen. Das hat den Vorteil, dass nicht geschlagen werden muss, denn es grenzt immer ein ganzer Stein an die einfassende Läuferzeile. Wie beim Segmentbogenpflaster werde ein Viertelbogen als Anfang gewählt, sagt Ausbilder Beißner.

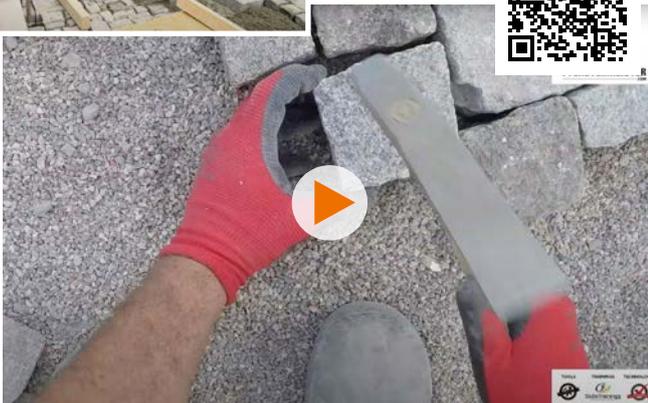


Die Schulungen der Straßenbauer-Innung Braunschweig und der IG Deutscher Pflasterer und Steinsetzer findet jährlich in der Halle des Baumaschinenhändlers MBN Lars Hoppe GmbH am Stadtrand von Stadthagen statt. Die Räumlichkeiten bieten ideale Arbeitsbedingungen, unabhängig von der Witterung.

GEMISCHTE PASSE

Eine ganz andere Art des Passepflasterns, nämlich die „Gemischte Passe“ zeigt uns hier Mario Tomasek. Dabei werden auch größere Sortierungen verwendet.

6



BETONPLUS

Das Beste aus zwei Welten

Kostenlos bestellen!

Entdecken Sie unsere hochwertigen BETONPLUS Terrassenplatten, die aus einer kratzfesten Keramikoberfläche und einem starken Betonkern bestehen. Das gesamte Sortiment finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre und unter kann.de

